

Plan P und andere interessante Firmenangebote

Die AGMB 2024 wurde von einer Firmenausstellung begleitet. Neun Firmen stellten ihre Angebote zudem in Product Reviews auf der Tagung vor.

JMIR Publications Ltd, ein deutsch-kanadischer, 25 Jahre alter Open-Access-Wissenschaftsverlag im Bereich der Lebenswissenschaften, stellte sein Angebot „**Plan P** – Transform to Open Science“ vor. Plan P biete kostengünstige Publikationsmöglichkeiten für Nachwuchsforschende und Studierende ohne Drittmittel an und schaffe eine APC-freie Publikations-Infrastruktur für Diamond-Open-Access-Journals. Plan P wird deutschen Bibliotheken über die ZB MED angeboten.

Wolters Kluwer machte auf **Ovid Midwifery Edge** aufmerksam, eine spezialisierte Rechercheplattform für Hebammen. Das Unternehmen reagiere mit der Plattform auf einen steigenden Bedarf, da Hebammen akademisch im Rahmen von Regelstudiengängen ausgebildet würden.

Springer Nature präsentierte das Fortbildungs- und Informationsportal **Springer Pflege**, das Zugang zu Büchern und Zeitschriften für alle Pflegebereiche ermöglicht und Kongresse, Life-Webinare und Fortbildung anbietet.

Third Iron, ein amerikanisches Software-Unternehmen, bewarb **LibKey Nomad++**, eine Browsererweiterung von LibKey Nomad. Libkey Nomad, ein Werkzeug zur Literaturrecherche, ermögliche den direkten Zugriff auf das PDF oder die HTML-Ausgabe von Zeitschriftenartikeln.

EBSCO Information Services GmbH verwies auf das Online-Portal **EBSCONET**, mit dem sich Arbeitsabläufe in den Bibliotheken wie Zeitschriftenverwaltung oder Erneuerung laufender Abonnements optimieren ließen.

Gleich zwei Firmen stellten Lernplattformen für das Medizinstudium vor. Da ab 2025 das IMPP (Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen) keine Prüfungsaltsfragen mehr zur Verfügung stelle, müssten Studierende sich auch weiterhin optimal auf das Examen vorbereiten können, so die Begründung. Die **AMBOSS GmbH** verwies auf ihr Nachschlagewerk und ihre Lernsoftware für Medizinstudierende. Zur Examensvorbereitung würden von einem Redaktionsteam Prüfungsfragen konzipiert. Der **Georg Thieme Verlag** präsentierte seine Lern- und Lehrplattformen **via medici** und **eRef**. Mit den beiden



Plattformen begleite man nicht nur die individuellen Lernprozesse der Medizinstudentinnen und -studenten, sondern unterstütze auch die Lehre an den Hochschulen.

Karger machte auf sein Angebot **Science Communication and Outreach Services** aufmerksam, das auch für Bibliotheken interessant sei. Damit sei es möglich, das Verständnis für Wissenschaft und Forschung außerhalb der wissenschaftlichen Community zu stärken. Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Studien würden allgemeinverständlich kommuniziert, die Hauptaussagen in ein anderes Format übertragen. Das Angebot umfasse Einsatz von Social Media, Podcasts, Video-Abstracts, Animationen und Artikel in verständlicher Sprache und ansprechendem Format.

Elsevier bot ein AGMB-Paket an, bestehend aus medizinischen Zeitschriften, die nicht im DEAL-Konsortium enthalten seien, und seinem E-Book-Paket **German Medical Collection**. Eine gründliche Literaturrecherche sei mit seiner medizinischen Forschungsdatenbank **Embase** möglich.